

## Zum Geleit

„Vor dem Abschluss einer Versicherung sollten Sie immer die Gefährdungssituation prüfen“, so denken wir, stets bemüht, nicht übertensichert zu sein. Seit März 2020 werden wir zwangsversichert, unsere Grundrechte werden uns genommen und nun, im Februar 2021 sollen wir alle auch noch geimpft werden mit einem Impfstoff, der aufgrund der mangelhaften Entwicklung eher Gefahr als Nutzen bringt. Eine unsinnige, wenn nicht gar gefährliche und teure Versicherung für eine überschaubare und vor allem beherrschbare Gefährdungslage. Macht es denn nicht viel mehr Sinn, eine Sache oder eben sich selbst erst einmal zu stärken, aufzumöbeln, kräftig und sicher zu machen als sinnentleert eine Versicherung abzuschließen bzw. sich einer Impfung zu unterziehen?

Das vorliegende Buch von Paul Busse widmet sich genau dieser Fragestellung. Eingebunden in die historische Entwicklung des Gesundheitswesens in Deutschland Ost und West beschäftigt sich das Buch mit der wichtigen Frage, welche Einflüsse dem Immunsystem schaden und vor allem, welche Möglichkeiten wir zu Ertüchtigung des Immunsystems schon lange kennen. Beginnend mit dem psycho-neurologisch-immunologischen Ansatz - sozusagen ganzheitlich - werden die Auswirkungen seelischer Nöte auf das Immunsystem ebenso beschrieben wie die Wichtigkeit der Ernährung und in Bezug auf Corona auch die Funktion und Einflussnahme auf das Immunsystem des respiratorischen Traktes.

Besonders lesenswert sind die Empfehlungen zur Umsetzung des kunstgerechten Saunabades während der Corona-Krise, die eben nicht eine Krise des Immunsystems darstellt, sondern insbesondere eine Krise der Politik und der Regierenden. So ist dieses Buch eben nicht nur ein essentieller Baustein bei der Stärkung des eigenen Immunsystems, sondern

ein wichtiger Beitrag zur Erkennung politischen Fehlverhaltens aufgrund von rechthaberischem, autoritärem und maßlosem Reagieren der politisch Verantwortlichen. Unser Immunsystem und damit wir, so kommt das Buch zu dem guten Schluss, hätte seit März 2020 ein wissenschaftliches, vernünftiges und maßvolles Agieren verdient.

09.02.2021

Prof. Dr. Stefan W. Hockertz

Toxikologe, Pharmakologe und Immunologe (ERT)